

Alpentöne bleibt sich treu – und schlägt wieder ganz neue Töne an

Vom 18. bis 20. August 2017 findet Alpentöne statt. Auch bei der 10. Ausgabe gibt es rund 50 Konzerte und Veranstaltungen, darunter Premieren, Kompositionsaufträge und Formationen, die so nur bei Alpentöne zu hören sind. Das Musikfestival schlägt auch 2017 wieder ganz neue, einzigartige und innovative Töne an.

An Traditionen anknüpfen und Neues schaffen: Mit diesem Konzept sind die Altdorfer Alpentöne zum wichtigsten Festival für neue, alpenländische Volksmusik geworden. So in etwa lässt sich der Erfolg von Alpentöne anlässlich der 10. Ausgabe auf den Punkt bringen. Einer der Gründe für den Erfolg ist, dass jeder Jahrgang des Musikfestivals eine ganz eigene Handschrift trägt.

«Das Festival ist und war schon immer ein Seismograf musikalischer Befindlichkeiten der Alpen», erklärt der künstlerische Leiter Johannes Rühl: «Alpentöne will jeweils die aktuellen und innovativen Strömungen der Musik im Alpenraum widerspiegeln.» Johannes Rühl ist aber nicht unbedingt bestrebt, die neuste Musik zu präsentieren. Stattdessen soll das Festival die interessantesten und besten Produktionen nach Altdorf bringen. Ein Blick ins Programm zeigt, dass dies wohl auch beim diesjährigen Alpentöne gelungen ist.

In diesem Jahr hat das Akkordeon einen starken Auftritt. Eingeladen sind neben dem derzeit erfolgreichsten Vertreter neuer alpiner Musik in Österreich, Herbert Pixner, auch neue Formationen wie die Samurai Accordion Masters mit Spitzenmusikern der europäischen Szene. Eine Entdeckung wird sicherlich das italienische Duo Bottasso, mit Simone Bottasso am Organetto. Auch der Urner Akkordeonist Fränggi Gehrig gehört inzwischen genauso zur musikalischen Spitze wie Markus Flückiger mit seinem Trio Ambäck. Der blinde Akkordeonspieler Otto

Tipps der Redaktion – für Sie zusammengestellt

Das vollständige Alpentöne-Musikprogramm 2017 finden Sie in der Heftmitte.

FREITAG, 18. AUGUST

- **Erika Stucky** mit Countertenor Andreas Scholl, der Performer FM Einheit und das Barockorchester La Cetra werden für eine fulminante Eröffnung besorgt sein.
- Das **Herbert Pixner Projekt** ist endlich in Altdorf! Das Südtiroler Quartett hat eine steile Karriere hingelegt und wird zurzeit wie Popstars gefeiert.
- Das **Duo Bottasso** mischt die Folkszene Italiens neu auf. Die Brüder spielen eine Musik, die tief in den Alpen verwurzelt ist und doch so neu klingt.

SAMSTAG, 19. AUGUST

- **Samurai** besteht aus fünf herausragenden Akkordeonspielern von internationalem Format. Ihre Konzerte sind ein eindrucksvolles musikalisches Erlebnis.
- **Maria Kalaniemi** und **Otto Lechner** stehen bei Alpentöne exklusiv und erstmals gemeinsam auf der Bühne und sind zu Gast bei Schubert, Sibelius und Bob Marley.
- Das Musiktheater von **Gankino Circus** klingt nach Clownerie mit Schlager-Attitüde und Punkrock. Aber eigentlich passen sie in keine Schublade.

SONNTAG, 20. AUGUST

- **Heinz Holliger / Helena Winkelman**. Das legendäre Werk «Alb-Chehr» von Heinz Holliger steht einer Neukomposition von Helena Winkelman gegenüber.
- Obwohl die Grundlage der Musik von **Ambäck** alt ist, klingt sie bei diesen Musikern ganz frisch und heute – eben: s'mues wie's isch!
- **Fränggi Gehrig & Friends** gehören zur jüngsten Generation von Volksmusikern, deren Musik innovativ und zugleich ein lebhaftes Bekenntnis zur Tradition ist.

Vorverkauf: Ticket Center Uri, Tel. 041 874 80 09, Tagespass Fr. 60.– / Festivalpass Fr. 150.–
Die Konzerte auf dem Lehnplatz sind gratis! Infos unter: www.alpentoe.ch

Lechner ist ebenfalls wieder zu Gast in Altdorf und steht erstmals mit der finnischen Akkordeonistin Maria Kalaniemi im Duo auf der Bühne.

Mehr als bisher sind bei Alpentöne auch fremde Einmischungen dabei. Nadja Räss kommt mit einem äusserst charmanten Trio mit finnischer Beteiligung. Ein weiteres Finnland-Highlight ist das kuriose Mundharmonikaquartett «Sväng» aus Helsinki, das finnische Volksmusik mit modernen Tönen von heute anschlägt.

Für weitere Festival-Highlights sorgen u.a. das Duo Anja Lechner mit dem jungen iranischen Hackbrettspieler Alireza Mortazavi oder das Eröffnungskonzert von Erika Stucky (siehe Tipps). Alpentöne steckt wie immer voller Überraschungen und bietet ein buntes, abwechslungsreiches Musikprogramm zum Geniessen und Entdecken. ■



Erika Stucky und «eine Metzgete mit Barockmusikern» (Foto links) und das Duo Bottasso (rechts) werden wieder für überraschende und neue Töne aus dem Alpenraum sorgen.

Samurai (Foto links), «Sväng» (rechts) und weitere Spitzenmusiker und -musikerinnen sorgen für musikalische Erlebnisse, die es so nur bei Alpentöne zu hören gibt.